

Klausurtext war bekannt

Beitrag von „wolkenstein“ vom 29. Dezember 2003 18:30

Liebe Kolleschen,

ich seh nicht, wie ich das hätt vermeiden können, jedenfalls folgendes: Ein Teil meiner 11er kannte den Klausurtext (Kurzgeschichte) schon, weil sie ihn irgendwann in der 9. oder 10. bereits mal besprochen hatten - nicht unter kommunikationstheoretischem Aspekt, aber für das Grundverständnis hilft's natürlich schon. Der Text war nicht im Lehrbuch (der ANDERE, den ich erst nehmen wollte, war im Lehrbuch der 10., deshalb hab ich ihn nur zur Übung genommen, und den kannte kein Schwein *grummel*), die aus anderen Klassen kannten ihn auch nicht, aber ich nehme mal an, dass einige SuS deshalb jetzt besser als "normal" abschneiden, was nicht ganz fair ist. Was mach ich jetzt? Arbeit nochmal schreiben? Textverständnis gar nicht werten (kann ich eigentlich nicht bringen, gehört schließlich zum Kern der Sache), sondern nur Theorieanwendung? Im Moment werte ich Textverständnis, Theorieanwendung und Darstellungsleistung jeweils zu einem Drittel - kann ich das so lassen?

Generell: Ich kann doch nicht alle "Klassiker" meiden, weil die jemand anders schon gemacht haben könnte, oder? *seufz* Wie macht ihr das?

w.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 29. Dezember 2003 19:39

Hi Wolkenstein,

ich denke, es wäre unfair, wenn du die SuS nun darunter leiden ließest, weil sie den Text schon kannten, denn sie können ja nichts dafür...oder hattest du sie vorab gefragt, welche Kurzgeschichten sie in ihrer Schullaufbahn gelesen haben?? Nur wenn sie dir das dann verschiegen hätten, dann sollte dieses Missgeschick den SuS angelastet werden... Bist du denn sicher, dass die Kenntnis des Textes dazu führt, dass sie deutlich besser abschneiden?? Ich habe in meiner 11 die Erfahrung in Bezug auf Lyrik gemacht, dass denen, die ein Gedicht schon mal gemacht haben, das nicht immer geholfen hat, sondern sie vielmehr an der Interpretation des damaligen Deutschlehrers haften blieben und den Text nicht mehr unvoreingenommen unter einem neuen Schwerpunkt bearbeiten konnten... (So haben sie z.B. bei H.Hesses Im Nebel interpretiert, dass das lyrische Ich davon berichtet, dass es erblindet sei...weil das der

Kollege ihnen in der 9 als "richtige" Interpretation verkauft hatte..)

Warte also erstmal ab, ob sich deine Befürchtungen bewahrheiten...

Grundsätzlich als Tipp für die Zukunft würde ich dir raten, sowohl die SuS zu befragen, welche Texte sie bereits gemacht haben und als Absicherung (SuS sind vergesslich) die vorherigen Deutschlehrer aus der 10 zu fragen), denn alles, was sie vorher gemacht haben, haben die meisten SuS dann eh wieder vergessen! Außerdem ist es bei uns in der 11 so, dass wir nach dem Schuljahr den LK und GK Lehrern unsere Texte mitteilen, welche Texte wir gemacht haben, damit es dann in 12+13 nicht zu Überschneidungen kommt!

Grundsätzlich haben wir in unserem schulinternen Curriculum bestimmte "Klassiker" bestimmten Klassen zugeschrieben, sodass man bei vielen weiß, dass man sie nicht vorher verwursten darf!

Schnuppe

Beitrag von „Willy666“ vom 29. Dezember 2003 20:07

Ach Wolkenstein....mach dir nicht so viele Gedanken. Bei uns im Kollegium unter den Mathe-Lehrern läuft in diesem Zusammenhang immer eine Geschichte rum: Eine Arbeit ist geschrieben worden und musste wiederholt werden. Der Lehrer hat die Arbeit besprochen und DIESELBE Arbeit mit denselben Aufgaben nochmal schreiben lassen. Und was war? Ein ganz normaler Ausfall mit 5en und auch 1en... 🙄

Schüler vergessen das, was sie vor drei Wochen gelernt haben, dann behalten sie erst recht nicht das, was sie vor 1 1/2 Jahren gelernt haben. 😂

Normal werten, du wirst schon sehen, einen wirklichen Vorteil hatten die SuS nicht.

Gruß,

Jens

Beitrag von „havonni“ vom 1. Januar 2004 11:13

Schüler vergessen das, was sie vor drei Wochen gelernt haben, dann behalten sie erst recht nicht das, was sie vor 1 1/2 Jahren gelernt haben.

Dann frage ich mich wirklich, was wir denn da in der Schule eigentlich machen



Beitrag von „Willy666“ vom 1. Januar 2004 11:28

[havonni](#): wie lange bist du schon dabei?



Beitrag von „Hermine“ vom 1. Januar 2004 11:51

Hallo Wolkenstein,

ich denke auch, du kannst das den SuS nicht anlasten, wenn sie einen Text noch kennen.

Aber ehrlich gesagt, kennst du den Spruch nach den großen Ferien nicht:

"Das haben wir aber noch niiiiieeee gehabt!" Im Lehrplan der letzten Klasse steht es aber und der Kollege bestätigt dir auch voll Enthusiasmus, dass er das mit den Süßen ausführlich behandelt hat...

Wenn die SuS dir sagen, sie hatten den Text schon, dann heißt das, dass sie sich mal ganz im Hinterstübchen an den Titel erinnern können. Und diejenigen, die sich doch noch an mehr erinnern, haben doch für diese Gedächtnisleistung schon eine Belohnung verdient, oder?

Wie bereits erwähnt, man kann dieselbe Klausur zweimal hintereinander schreiben und bei einigen SuS wird sich die Note überhaupt nicht verändern...

Mach dir keinen Kopf!

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „Maren“ vom 1. Januar 2004 18:01

Frohes neues Jahr erst mal...

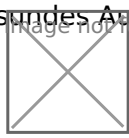
Ich würde mir da auch nicht so viele Gedanken machen... wenn sich unser Lateinlehrer damals so viele Gedanken um die in den Lexika versteckten Übersetzungen seiner Klausurtexte



gemacht hätte, hätten wir jede Arbeit noch einmal schreiben müssen. Und ich kann aus Erfahrung auch nur sagen, dass ich vieles von dem, was ich in der 10 oder 11 gemacht

habe, schon wieder verdrängt habe.

Ein gesundes Ausschlafen des Katers wünscht



Maren